

Nachtschwärmer erwartet bunte kulturelle Palette

Lesungen, Theater, Musik und Ausstellungen locken am Samstag bei freiem Eintritt bis Mitternacht

Von Petra Stengel

Neuburg (DK) Kulturell interessierte Nachtschwärmer kommen am kommenden Samstag wieder voll auf ihre Kosten, wenn die „Lange Nacht der Museen und Galerien“ ihre mittlerweile vierte Auflage erlebt. In der Zeit von 18 bis 24 Uhr haben Museen, Galerien, das Schloss und die Provinzialbibliothek ihre Pforten für Besucher geöffnet. Dann lautet das Motto wieder „Wort Klang Bild – Die Nacht der Sinne“. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist wieder frei, wie der Motor dieses schöngestigten Angebots, Kulturamtsleiter Dieter Distl, erklärt. Im Moment liefern noch die Vorbereitungen für eine Lichtinstallation am Schloss, die bei Einbruch der Dunkelheit durch zarte Farbeffekte verzaubern soll. Für die Mitwirkenden zählt bei diesem Projekt der Idealismus, denn keiner bekommt für sein Engagement Honorar, so Distl. Den Flyer in einer Auflage von 1000 Stück gibt es ab Donnerstag in der Touristinformation.

Das Konzept bleibt das bewährte, wie Distl versichert, dem es vor allem darum geht, dass sich Besucher im Bausteinprinzip ihr ganz individu-

elles Programm für diesen Abend zusammenstellen können. Die Palette der Möglichkeiten ist riesig. Den Kulturfan erwartet eine ausgewogene Mischung aus Ausstellungen, Musik, Lesungen und Führungen unter freiem Himmel und durch historische Gemäuer sowie eine Fülle von Informationen über die Kulturstadt Neuburg. Nachfolgend eine kleine Auswahl.

Den Geschmackssinn dürfte vor allem das Essen im Marstall – dort kredenzen die NEUGA-Wirte noch einmal das siebengängige Alfons-Schuhbeck-Menü – stimulieren. Karten gibt es noch bei der Tourist-Information, Telefon (084 31) 55 24 0. Ab 21 Uhr bietet an dieser Stelle das Oliver Wasilesku Trio mit Sängerin Agathe Jazz bis um Mitternacht.

Gleichzeitig wird am Samstag die neue Spielzeit im Stadttheater mit dem Wissensdrama „Die Physiker“ von Friedrich Dürrenmatt eröffnet. Für die Vorstellungen des Ensembles des Theaters Greve am Samstag und am Sonntag gibt es jeweils noch Restkarten in der Geschäftsstelle des DONAUKURIER, Telefon (084 31) 64 76 52 0. Ab 23 Uhr können alle Interessierten einen Blick hinter die Kulissen

der Produktion werfen. Weiteres Bonbon der „Langen Nacht“: Im Kongregationssaal bieten die Schauspieler von 20.30 bis 21.30 Uhr Einblicke in das Theo-Berger-Stück „Bruchstücke“. Besucher werden durch Anleihen des interaktiven Theaters in den Knastalltag versetzt und dürfen selbst Tüten kleben.

Im Loiblhaus bietet Barbara Zeitelhack um 21.30 Uhr eine Lesung mit dem Titel „Ernst Toller. Ein anderes deutsches Leben“, vorgetragen vom Des-

cartes-Schüler Martin Habermeyer. In den mittleren Osten entführt Irene Schleer in der Galerie am Schloss ab 19 Uhr mit südarabischen Märchen, während ab 19 Uhr Führungen mit Kaye und Anton Sprengel durch die Hofkirche stattfinden. Von 18 bis 22 Uhr gibt es zu jeder vollen Stunde Führungen in der Provinzialbibliothek.

Die Taschenlampe nicht vergessen sollte man, wenn Birgit Reitberger um 20 Uhr Kindern und um 23 Uhr Erwachsenen Einblicke in unbekannte Räu-

me und Gänge des Neuburger Schlosses bietet. Im Grünen Saal musiziert die Neuburger Saitenmusik von 18 bis 21.30 Uhr. Im Rittersaal liest der Ingolstädter Schauspieler Wolfgang Krebs um 20 Uhr aus seinem Buch „Wir waren Feinde“, ein nachdenklich stimmendes Werk, in dem Elsässer, Deutsche und Amerikaner an die Kämpfe um die „Poche de Colmar“ im Dezember 1944 erinnern.

Im Stadtmuseum im Weveldhaus gibt es ab 19.30 Uhr das Hans-Sachs-Fastnachtspiel „Der Nasentanz“ von den Gassenspielern oder das alte chinesische Märchen „Die Blaue Rose“ vom papp&klapp-Theater. Im Fürstengang zwischen Hofkirche und Schloss ist ab 21 Uhr „JazzArt“ angesagt.

An die große literarische Vergangenheit Neuburgs erinnert Dieter Distl bei einer Führung (Treffpunkt um 21 Uhr an der Tourist-Info) unter dem Motto „Literarischer Spaziergang durch die Altstadt Neuburgs“. Dabei wird er in Auszügen aus Werken mit der Ottheinrichstadt verbandelter Autoren lesen. Zu hören werden unter anderem Theodor Fontane, Ludwig Ganghofer und Albert von Schirnding sein.



Stimmungsvolle Beleuchtung, wie hier im Schlosshof, gehört zur „Langen Nacht der Museen“.

Foto: r